

Chemie Leistungskonzept

Sonstige Leistungen

Arten der sonstigen Leistungsüberprüfungen

- mündliche Mitarbeit (regelmäßige Mitarbeit, Eingehen auf vorangegangene Beiträge, Ideenformulierung, Hypothesenbildung,..)
- ggf. schriftliche Übungen (außer im WPU Neigungskurs, wenn einer gebildet werden kann).
- Versuchsprotokolle (Vollständigkeit, selbstständig angefertigt oder mit Hilfen).
- Vorträge als Präsentationen (Flipchart, Tafel, PowerPoint,...)
- Experimentierfähigkeit (sachgerechte Durchführung von Schülerversuchen)
- Einhalten der Sicherheitsvorschriften während der Experimentierphasen.
- Einhalten der Sicherheitsvorschriften in Fachräumen
- Mappen- bzw. Heftführung (Sauberkeit, Vollständigkeit, eigene Beiträge)
- ggf. schriftliche Stundenwiederholungen und Hausaufgabenabfragen
- ggf. kann die Teilnahme an Wettbewerben in die Bewertung einbezogen werden.

Bewertung der sonstigen Leistungen

Mündliche Mitarbeit

Die mündliche Mitarbeit lässt sich nicht mithilfe eines Punkterasters bewerten. Hierfür werden vielmehr die folgenden Kriterien festgelegt:

sehr gut	Zeigt seine Mitarbeit häufig und durchgängig durch fachlich korrekte und weiterführende Beiträge.
gut	Zeigt seine Mitarbeit durchgängig durch fachlich korrekte und bisweilen weiterführende Beiträge.
befriedigend	Zeigt seine Mitarbeit regelmäßig durch Beiträge und kann fachliche Fehler ggf. mit Hilfen erkennen und berichtigen.
ausreichend	Zeigt seine Mitarbeit durch ggf. nur unregelmäßige oder häufig fehlerhafte Beiträge kann aber nach Aufforderung den aktuellen Stand der unterrichtlichen Überlegungen weitgehend reproduzieren.
mangelhaft	Trägt nicht oder nur wenig durch eigene Beiträge zum Unterricht bei und kann sich auch auf Nachfrage nur lücken- und/oder fehlerhaft zu den aktuellen Unterrichtsinhalten äußern.
ungenügend	Trägt auch auf Nachfrage in aller Regel nicht erkennbar zum Unterrichtsfortgang bei.

Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen sind kurze, die Dauer von 15 Minuten in der Regel nicht überschreitende Übungen. Sie werden in der Regel angekündigt.

Das Ergebnis einer schriftlichen Überprüfung wird über die erreichte Punktzahl sowie einer Zensur mitgeteilt.

Sehr gut: 100% - 89%; gut: 88% - 80%; befriedigend: 79% - 65%; ausreichend: 64% - 45%; mangelhaft: 44% - 25%; ungenügend: 24% - 0%

Versuchsprotokolle

Versuchsprotokolle werden bei der Mappendurchsicht der Lehrkraft besonders in Augenschein genommen. Bei der Anfertigung dieser Protokolle gilt es zu überprüfen, in wieweit die Schülerinnen und Schüler diese selbstständig anfertigen können. Hier berücksichtigt die Lehrkraft besonders individuelle Lernfortschritte.

Ein Versuchsprotokoll soll demnach folgende Punkte umfassen:

1. Datum des Versuchs
2. Name und Thema des Versuchs
3. Formulierung einer Vermutung/Hypothese
4. Erstellung einer Materialienliste
5. Zeichnung des Versuchsaufbaus mit Beschriftung der Materialien
6. Beschreibung einer Versuchsdurchführung
7. Notieren von Beobachtung und eventuelle Erfassung von Messwerten.
8. Formulierung eines Ergebnisses und Klärung der Ausgangsfrage (Überprüfung der Hypothese)

Präsentationen

Beurteilbar sind die Anschaulichkeit, die Darbietung des Redners und die inhaltliche Richtigkeit des Referates.

Chemie-Leistungskonzept Realschule Augustdorf

Durchführung von Schülergruppenexperimenten

Die Bewertung der beim Schülergruppenexperiment beobachteten Leistungen erfolgt anhand der folgenden Kriterien und Indikatoren:

Kriterien	Indikatoren
Soziales	Arbeitet erkennbar an der gestellten Aufgabe mit.
	Übernimmt auch unbeliebte Aufgaben und erfüllt diese zuverlässig.
	Lässt anderen Gruppenmitgliedern ausreichend Raum für eigenes Arbeiten, hilft bei Bedarf aber in angemessener Weise.
Praktisches	Führt das Experiment gemäß der bekannten allgemeinen Regeln durch (Sicherheitsvorschriften, Bedienung von Geräten...).
	Führt das Experiment gemäß der jeweiligen Anleitung durch.
	Verfügt beizeiten über die notwendigen <u>eigenen</u> Aufzeichnungen (Beobachtung, Deutung...)
Theoretisches	Äußert sich auf Nachfrage zum jeweiligen Stand des Experimentes und zu den nächsten geplanten Schritten.
	Leitet aus Beobachtungen sachlogisch richtige Folgerungen ab und / oder begründet einzelne Handlungsschritte richtig.
	Verwendet eine sachangemessene Sprache und benutzt Fachbegriffe sachlich richtig.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Überprüfungsformen sind: mündliche Aussagen, schriftliche Leistungsüberprüfungen, praktische Experimentalarbeit, Auswertung von Versuchen in möglichst selbstständiger Form, Mappendurchsicht, Präsentationen und Referate.

Operatoren und Anforderungsbereiche für mündliche und schriftliche Schüleraussagen (Quelle: EPAs Abitur Evang. Religion)

Anforderungsbereich I

- Operatoren Definitionen
- **Nennen:** Ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe etc. unkommentiert angeben.
- **Skizzieren:** einen bekannten oder erkannten Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen ausdrücken.
- **Formulieren, Darstellen, Aufzeigen:**
- Den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder einer Position mit eigenen Worten darlegen.
- **Beschreiben:** die Merkmale eines Bildes oder eines anderen Materials mit Worten in Einzelheiten schildern usw.

Anforderungsbereich II

- Operatoren Definitionen
- **Einordnen, Zuordnen:**
- Einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers.
- Bezüglich einer bestimmten Religion, Denkrichtung usw. ... in Verbindung mit Vorwissen bestimmen.
- **Anwenden:** Einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf etwas Neues beziehen.
- **Begründen:** Aussagen durch Argumente stützen.
- **Herausarbeiten:** Aus Aussagen eines Textes einen Sachverhalt oder eine Position erkennen und darstellen usw.

Anforderungsbereich III

- Operatoren Definitionen
- **Sich auseinandersetzen mit:** ein begründetes eigenes Urteil zu einer Position oder einem dargestellten Sachverhalt entwickeln.
- **Beurteilen, Bewerten:**
- **Stellung nehmen:** Zu einem Sachverhalt unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden sich begründet positionieren.
- **Überprüfen:** eine Meinung, Aussage usw. nachvollziehen, kritisch befragen und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse begründet beurteilen.
- Die Bandbreite der Leistungsbewertungen wird den Schülern zu Beginn des Unterrichtshalbjahres mitgeteilt und notiert.
- Der Leistungsstand wird nach vorheriger Selbsteinschätzung den Schülerinnen und Schülern möglichst häufig mitgeteilt.
- Die Lehrkraft gibt individuelle regelmäßige Hinweise zur Leistungsverbesserung. (Gespräche nach dem Unterricht)
- Die unterrichtlichen Prozesse werden durch eine anfängliche Problemstellung oder einer Eingangsfrage für die Schülerinnen und Schüler klar strukturiert.
- Wir bemühen uns um eine positive Lernatmosphäre durch wertschätzende Kommunikation und durch Vermittlung von Lernfreude.
(Gelungenes Hervorheben, positives Verstärken durch Belobigungsticker)